



Abb. 2: Lebenszyklus des Nashornkäfers vom Ei über Larven, Puppen zum erwachsenen Tier.
Nach REITTER (1908)



Abb. 3: Drei Jahre alter Haufen mit Schreddermaterial im Zoo Schwerin am Standort der künftigen Nashornanlage



Abb. 4: Drei Jahre alte Engerlinge des Nashornkäfers im Zoo Schwerin, Länge eines Engerlings ca. 7cm

Der alte Holzschnitthaufen hatte eine beträchtliche Größe von 5 x 3 x max. 1m und enthielt etwa 10m³

Material. Wir beschlossen daraufhin, ihn nicht umzusetzen, um die Population nicht zu vernichten. Im unteren Bereich des Haufens befanden sich etwa ein Engerling auf einen Liter Material (Abb. 4).

Literatur

REITTER, E. (1908): Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Band II.

WIKIPEDIA (2007): Nashornkäfer, 12.11.2007

Verfasser: Dr. Wolfgang Zessin, Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, 19061 Schwerin
wolfgang@zessin.de

Ein weiterer Fund des Eulenfalters *Eucarta virgo* (Treitschke, 1835) in Westmecklenburg

Seit einigen Jahren untersucht der Autor die Lepidopterenfauna in einer aufgelassenen Kiesgrube in der Nähe von Ventschow, die seit vielen Jahren der Sukzession überlassen wurde. Am 15.07.2005 wurde dort erstmalig der Eulenfalter *Eucarta virgo* (Treitschke, 1835) in Mecklenburg nachgewiesen. Auf Grund seiner Ausbreitungsdynamik, die in der Literatur an verschiedenen Stellen beschrieben wurde, stellte sich die Frage, ob dieser Falter nun auch in der „Ventschower Kiesgrube“ heimisch werden könnte. Die objektiven Bedingungen waren vorhanden, die Fraßpflanze der Raupen, der Beifuß (*Artemisia* ssp.) und der Reinfarn (*Tanacetum* ssp.) waren in Massen vorhanden. Trotz intensiver Suche wurde in den Folgejahren keine Raupe dieses Falters gefunden werden.

Am 14.7.2007 flog jedoch ein weiterer Falter dieser Art an der gleichen Stelle an das Licht. Es war ein Männchen und etwas kleiner als der Falter von 2005.

Ich gehe nun davon aus, dass der Falter in dieser aufgelassenen Kiesgrube jetzt heimisch ist und es damit endgültig eine weitere heimische Art in Mecklenburg-Vorpommern gibt.

Literatur

DEUTSCHMANN, U. (2006): Der Eulenfalter *Eucarta virgo* (Treitschke, 1835) nun auch in Mecklenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg 9(1): S.69.

LEHMANN, L. & J. GELBRECHT (2004): Zur Ausbreitung von *Eucarta virgo* (Treitschke, 1835) im nordostdeutschen Tiefland (Lep., Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 2: 55-60.

Anschrift des Verfassers: Uwe Deutschmann, Feldstr.5, 19067 Buchholz
e-mail: uwe_deutschmann@web.de